

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 06/19-23) des Beirates Neustadt**  
**am Donnerstag, den 21. November 2019,**  
**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, von 19:00 bis 21:30 Uhr**

---

**Anwesend:**

Merle Andersen, DIE PARTEI	Robert Mero, CDU	Wolfgang Schnecking, SPD
Tugba Böhrnsen, SPD	Wolfgang Meyer, DIE LINKE	Ramona Seeger, DIE LINKE
Horst Kempe, FREIE WÄHLER	Melanie Morawietz, CDU	Manuel Warrlich, GRÜNE
Oliver-Jan Kornau, DIE LINKE	Ingo Mose, GRÜNE	Johannes Wicht, FDP
Anke Maurer, DIE LINKE	Janne Müller, GRÜNE	Annette Yildirim, SPD
Bithja Menzel, GRÜNE	Jens Oppermann, SPD	

**fehlend:** Johannes Osterkamp, GRÜNE (e); Renee Wagner, CDU

**Referent\*innen/Gäste:** Herr Imholze (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS zu TOP 3 + 4), Herr Pelster (Amt für Straßen und Verkehr/ASV zu TOP 3); Vertreter\*innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\*innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Die Vorsitzende stellt eingangs fest, dass das Gremium beschlussfähig ist.

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird vorgeschlagen, den öffentlichen Sitzungsteil auf 21:30 Uhr zu begrenzen, um anschließend nichtöffentlich über das weitere Vorgehen im Verfahren um den Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zum Beirat Neustadt (hierzu [Protokoll und Anlage 1 vom 30.09.2019](#)) beraten zu können.

Mehrere Beiratsmitglieder sprechen sich dagegen aus und beantragen, dass dieser Punkt in öffentlicher Sitzung behandelt werden solle. Dieser Antrag wird abgelehnt (6 Ja-, 11 Nein-Stimmen).

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt und die öffentliche Sitzung spätestens um 21:30 Uhr geschlossen. (12 Ja-, 4 Nein-Stimmen, eine Enthaltung)

**TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich**

• **Bürger\*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Die Leiterin des [Schulzentrums Neustadt](#) bittet den Beirat um Unterstützung bei der geplanten Benennung des Schulzentrums nach Inge Katz (hierzu: [Pressebericht](#)). Da in Kürze eine Veranstaltung, an der auch Angehörige von Inge Katz teilnehmen werden, stattfinden soll, würde sie sich über eine kurzfristige Befassung freuen.

Die Beiratsmitglieder begrüßen die Initiative der Schule und sind sich darin einig, dass eine Beschlussfassung zur Unterstützung des Antrags der Schule angesichts der Eilbedürftigkeit sofort erfolgen soll.

**Beschluss:** Der Beirat unterstützt den Antrag des Schulzentrums Neustadt auf Benennung nach Inge Katz. (einstimmig)

Ein Vertreter des Forums Verkehrswende richtet einen Bürgerantrag zur Einrichtung zusätzlicher Anwohnerparkzonen an den Beirat, welchen er in einer [kurzen Präsentation](#) darstellt.

Der Beirat wird sich im Fachausschuss Umwelt, Bau, Mobilität mit dem Antrag befassen.

Ein Bürger berichtet, dass am 19.11.2019 mehrere [Stolpersteine](#) in der Neustadt verlegt wurden, die an die Opfer der NS-Gewaltherrschaft erinnern sollen. Für 2020 sei die Verlegung von weiteren 20 Stolpersteinen im Stadtteil sowie die Veröffentlichung des Erläuterungsbandes über die Neustädter Stolpersteine geplant.

• **Berichte der Beiratssprecher und aus den Fachausschüssen**

Am 21.12. findet um 11:00 Uhr die öffentliche Einweihung der [DENKORTE-Stele](#) am [Lidice-Haus](#) „Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!“ statt.

Bericht von der konstituierenden Sitzung der [Beirätekonzferenz](#).

- **Berichte des Amtes**

Das Ortsamt wird ab dem 01.12.2019 mittwochs geschlossen bleiben. Die Vorsitzende bedauert und erläutert diesen Schritt und verweist u.a. auf die [Beschlussfassung des Beirats vom 16.05.2019](#). Sie hoffe, dass bei einer besseren personellen Ausstattung wie sie auch von der Senatskanzlei beantragt worden sei, wieder eine tägliche Öffnung möglich werde.

### **TOP 3. Aktueller Planungsstand zur Fahrrad- & Fußgänger\*innenbrücke über die Kleine Weser**

Der Vertreter der SKUMS erläutert, dass die geplante Brücke aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert werde und nimmt Bezug auf das langjährige Vorprüf- und Abstimmverfahren (hierzu z.B. [Protokoll vom 18.05.17 mit Anlage](#)). Das ASV sei nun mit der Umsetzung beauftragt worden.

Der Vertreter des ASV stellt den aktuellen Verfahrensstand mithilfe einer [Präsentation](#) vor.

Hierbei betont er ausdrücklich, dass es sich um einen frühen Zeitpunkt im Verfahren handle und derzeit Kontakte zu Akteuren im Stadtteil (Beirat, Sportvereine, Anwohnerschaft, etc.) geknüpft würden, um eine möglichst breite Beteiligung der Öffentlichkeit zu erreichen.

Dies begründet er auch damit, dass das Projekt vor einigen Herausforderungen stehe, zu deren Bewältigung das ASV gerne auf die Expertise vor Ort zurückgreifen möchte. Er benennt dabei insbesondere die Integration der neuen Brücke in das bestehende Wegenetz und die Auswirkungen auf Wegebeziehungen im Stadtteil. Ihm sei sehr daran gelegen, dass auch die Bauphase möglichst störungsarm ablaufe, weswegen auch Fragen der Baustelleneinrichtung und –zufahrt mit der Bevölkerung diskutiert werden sollen.

Der nächste Schritt im Verfahren sei die Vorbereitung der Ausschreibung und die Planung der Statik (s. Folie 19). Er bietet eine erneute Sachstandspräsentation im Mai 2020 an.

Einige Beiratsmitglieder äußern sich insofern negativ zu den Planungen, als dass andere Standorte (z.B. am Café Sand oder am Lankenauer Höft) für sinnvoller achtet worden wären.

Andere Beiratsmitglieder begrüßen den Standort und freuen sich über den fortgeschrittenen Planungsstand und über die frühzeitige Beteiligung des Beirates. In weiteren Verfahren wollen sie auf eine gute und störungsfreie Einbindung in die bestehenden Wegenetze und Grünanlagen achten.

Ein Bürger ergänzt, dass bei der weiteren Planung dringend auf eine barrierefreie Nutzbarkeit geachtet werden sollte.

Der Vertreter der SKUMS merkt abschließend an, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie für eine Brücke vom Stadtwerder über die Weser in Arbeit sei. Diese wäre sozusagen die „Verlängerung“ der hier vorgestellten Brücke und würde eine neue Wegeverbindung in die Innenstadt erzeugen.

### **TOP 4. Kurzbericht zum Planungsstand Sportplatz am Leibnizplatz**

Der Vertreter der SKUMS erläutert, dass der Sportplatz saniert und mit einem zeitgemäßen und langfristig nutzbaren Belag ausgestattet werden soll. Die konkrete Planung wird durch den Umweltbetrieb durchgeführt und im Frühjahr 2020 beginnen.

### **TOP 5. Vergabe von Globalmitteln**

Die vorliegenden Globalmittelanträge wurden in den Fachausschüssen vorberaten und Beschlussempfehlungen abgegeben. Die Vorsitzende informiert, dass die Restmittel ausreichen, um allen Empfehlungen in voller Höhe zu folgen.

- a. [Kinderladen Bullerbü e.V.](#), Mit allen Sinnen im Garten unterwegs, Antragssumme: **3.189,20 € (Nr. 30/2019)**

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.000,00 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig bei 3 Enthaltungen)

- b. [Neustädter Spatzen e.V.](#), Umgestaltung Außengelände, Antragssumme: 4.414,09 € (Nr. 31/2019)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 4.414,09 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

- c. Initiativantrag des Beirates Neustadt für [Vis-à-Vis-Projekt](#) Konferenz „Nachhaltiges Veranstalten in Bremen und Potentiale für die Stadtteilentwicklung“ (Nr.34/2019)

Die Fraktion der LINKEN beantragt zur Geschäftsordnung, dass der Antrag unter dem TOP 9 befasst werden solle. Dies habe den Hintergrund, dass dort ein Antrag der LINKEN eingebracht werden solle, der eine Bereitstellung von Globalmitteln überflüssig werden ließe. Der Antrag zur Geschäftsordnung wird abgelehnt. (6 Ja-, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Die Sprecherin des Fachausschusses Kultur, Arbeit, Wirtschaft, in welchem der Antrag vorberaten wurde, äußert sich verwundert über das Vorgehen der LINKEN, da dort ein einstimmiger Beschluss gefasst worden sei.

Weitere Beiratsmitglieder schließen sich dieser Äußerung an und unterstreichen, dass die Vorberatungsergebnisse in den Fachausschüssen respektiert werden sollten – insbesondere, wenn es sich dabei um einstimmige Voten handele.

Die Vertreter\*innen der LINKEN entgegnen, dass es sich um eine sehr kurzfristige Änderung gehandelt habe und keine vorherige Rücksprache möglich gewesen sei.

**Beschluss:** Der Beirat stellt Globalmittel in Höhe von 8.055,00 € für die Maßnahme zur Verfügung. (11 Ja-, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

- d. [KulturKraken e.V.](#), Lichter der Neustadt 2019, Antragssumme: 3.725,00 € (Nr.35/2019)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 3.725,00 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig bei einer Enthaltung)

Die Vorsitzende erläutert, dass nach den nun gefassten Beschlüssen noch Restmittel in Höhe von 1.051,93 € für das Jahr 2019 zur Verfügung stünden.

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt überträgt seine restlichen Globalmittel aus dem Jahr 2019 in Höhe von 1.051,93 € in das Haushaltsjahr 2020 als Teilfinanzierung für die Errichtung einer DENKORTE-Steile am Langemarck-Denkmal, die voraussichtlich Anfang Februar 2020 erfolgen wird.

Die übrigen bereits vorliegenden und bis Jahresende eingehenden Globalmittelanträge werden 2020 befasst. (einstimmig)

## TOP 6. Beschlussfassung über Haushalts- und Finanzanträge

- a. „Antrag I“ der LINKEN vom 30.09. (Globalmittelerhöhung + Jugendbeirat)

Die Fraktion der LINKEN ergänzt den [vorgelegten Antrag](#) dahingehend, dass das Wort „mindestens“ vor den geforderten „10 Prozent“ Erhöhung eingefügt werden soll.

Die Fraktionen der CDU und SPD beantragen die Streichung des 2. Absatzes des Antrages, da es in der Neustadt derzeit keinen Jugendbeirat gibt.

Aus dem Beirat wird ergänzt, dass es in der Vergangenheit üblich war, dass dem Jugendbeirat ein eigenes Kontingent aus den Globalmitteln zugesprochen wurde, über das die Jugendlichen frei entscheiden konnten. Dies könne – sofern sich ein Jugendbeirat bildet – auch weiterhin so gehandhabt werden.

Die Fraktion der LINKEN übernimmt diese Änderungsvorschläge.

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt fordert die Abgeordneten der Bremischen Stadtbürgerschaft auf, gegenüber dem Doppelhaushalt der Jahre 2018/2019 im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2020/2021 die Finanzmittel für die Globalmittel der Ortsbeiräte Bremens um mindestens 10 Prozent zu erhöhen. Diese zusätzlichen Mittel des Beirates Neustadt sollen vorrangig für Jugendbeteiligungsprojekte in der Neustadt eingesetzt werden. (einstimmig)

**b. „Antrag II“ der LINKEN vom 30.09. (Stadtteilbudget alle Ressorts)**

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt fordert alle Bremer Senatsressorts auf, im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2020/2021 ausreichend die gesetzlich verankerten stadtteilbezogenen Finanzmittel (Stadtteilbudgets) auszuweisen, die die Beiräte für Maßnahmen nach § 10 Absatz 1 Nummer 2 bis 10 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter nutzen können. (einstimmig)

**c. Antrag analog [Beschluss Beirat Borgfeld 17.09.2019](#) erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu b.**

**d. „Antrag III“ der LINKEN vom 30.09. (Sonder-Budget für soziales Zentrum)**

Nachdem [der Antrag](#) verlesen wurde, wird vom Beiratssprecher angemerkt, dass der Antrag nach seiner Auffassung sehr verfrüht und viel zu weitreichend sei. Außerdem spricht er sich dafür aus, dass der Beirat zunächst die Bürger\*innen beteiligen sollte, um gemeinsam Konzeptvorstellungen zu erarbeiten.

Der Sprecher des Ausschusses für sozialökologische Stadtentwicklung bekräftigt diese Aussage und berichtet von engagierten Initiativen, welche sich bereits auf der konstituierenden Sitzung des Ausschusses zu Wort gemeldet und den Wunsch nach Beteiligung geäußert hätten.

Die Fraktion der LINKEN erwidert, dass ein aktives Einfordern des Beirates als Zeichen in den Stadtteil und an den Senat wichtig sei und man keine langwierigen Abstimmungsprozesse abwarten sollte.

**Der [Antrag](#) der Linken wird mit 9 Nein- bei 6 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.**

**TOP 7. Stellungnahme zum Entwurf der Neufassung des Kinderspielflächenortsgesetzes: vertagt**

**TOP 8. Stellungnahme zu Planungen für Kaisen-Campus (im Anschluss an Beirat 24.10.): vertagt**

**TOP 9. Beschlussfassung zum Stadtteilmanagement Neustadt (aus FA Kultur, Arbeit, Wirtschaft 13.11.): vertagt**

**TOP 10. Genehmigung des Protokolls der Sitzung (Nr. 05/19-23) vom 24.10.2019: vertagt**

**TOP 11. Verschiedenes: vertagt**

*Die Sitzung wird ab 21:30 Uhr nichtöffentlich fortgesetzt.*

---

Ingo Mose  
Beiratssprecher

---

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

---

Mathias Reimann  
Protokollführung